

B1 Tobias Dierkes

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Liebe Grünen-Mitglieder,

ich möchte mich für ein Mandat in der Bezirksvertretung Münster-Mitte bewerben, weil ich unsere Stadt aktiv mitgestalten möchte. Münster ist seit meinem Chemiestudium meine Heimat, hier lebe ich mit meiner Frau und unseren zwei Kindern. Beruflich arbeite ich als Projektleiter und bringe viel Erfahrung in Planung und Organisation mit.

Seit mehreren Jahren engagiere ich mich bei den Grünen und bin als sachkundiger Bürger stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der AWM. Dabei habe ich einen guten Einblick in kommunalpolitische Prozesse gewonnen – insbesondere in den Bereichen Umwelt und Infrastruktur, die mir besonders am Herzen liegen.

Ich möchte mich in der Bezirksvertretung für eine nachhaltige, soziale und lebenswerte Stadt einsetzen. Dafür braucht es pragmatische Lösungen, eine klare Haltung und einen engen Austausch mit den Menschen vor Ort – genau das will ich einbringen.

Ich freue mich über eure Unterstützung!



Alter:
38

Geschlecht:
Männlich (he /him)

B2 Dr. Didem Ozan

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen,

Demokratie mit Leben füllen heißt, auch direkt vor der Tür mitzugestalten. Gerade jetzt ist es so wichtig, dass wir als GRÜNE die kommunale parlamentarische Arbeit weiter blühen lassen. Ich möchte mich vor Ort engagieren, grüne Ideen sichtbar machen, ansprechbar sein und gemeinschaftlich an Lösungen arbeiten. Deshalb kandidiere ich auf der BV-Liste auf Platz 5.

Seit 1996 lebe ich in Münster, seit vielen Jahren sind wir als Familie im Südviertel heimisch. Nicht zuletzt durch meinen jüngeren Sohn bin ich hier eingebunden. Alle Menschen, mit kleinem oder größerem Geldbeutel, mit jungem oder höherem Alter, mit Migrationsstory, mit körperlichen, geistigen oder seelischen Einschränkungen, sollen sich hier wohl und gehört fühlen. Der Bezirk Mitte ist der Bereich Münsters mit der größten Einwohner:innendichte und gerade hier ist es unerlässlich, dass wir die soziale Vielfalt und den Zusammenhalt im Blick behalten.

Wichtig ist mir auch, dass die Grünflächen und Bäume und damit der Artenreichtum gerade in den urbanen Teilen des Zentrums effektiv geschützt werden. Denn hier übt die hohe Bautätigkeit großen Druck aus.

In der Bezirksvertretungsarbeit spielt auch Kultur eine Rolle. Immer wieder gab und gibt es Debatten über die vielen Kriegsdenkmäler in Münsters Mitte und über strittige Straßennamen. Hier gilt es zu schauen, was wir auf BV-Ebene beitragen können, um Erinnerungskultur gerade jetzt lebendig zu halten und weiterzuentwickeln.

Ich bin ein Arbeiterkind mit Migrationsstory und diese Perspektive möchte ich in die BV-Arbeit gerne mit einbringen. Mir ist wichtig, dass Frauen auf Bezirksebene selbstbewusst und stark vertreten sind und wir miteinander solidarisch sind.

Mein beruflicher Hintergrund und politischer Werdegang ist GRÜN: Als politische Geschäftsführerin der GRÜNEN in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe und ehemalige Ratsfrau (2014-2020) und aus meinen vergangenen und aktuellen Aktivitäten auf Parteiebene (früher LAG Frauen, jetzt LAG Kultur) bringe ich jede Menge politische Erfahrung und Kenntnisse in der Gremienarbeit mit. In der politischen Vertretung des LWL arbeite ich inhaltlich schwerpunktmäßig im Bereich Soziales/Inklusion und im Kulturbereich.

Ich bin promovierte Sprachwissenschaftlerin und habe mit einem berufsbegleitenden Master in Public Management meine Kenntnisse über die Funktionsweisen von kommunalen Verwaltungen vertieft.



Alter:
49

Geschlecht:
Weiblich

B3 Stefanie Hennemann

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Mein Name ist Stefanie Hennemann, ich bin 30 Jahre alt, komme ursprünglich aus Altenberge und wohne mit meinem Mann seit 2020 in Münsters Mitte. Zuvor habe ich schon in der Stadt Abitur gemacht und Biowissenschaften studiert. Mein naturwissenschaftlicher Hintergrund und mein Verständnis von Klimawandel, Naturschutz und Umweltpolitik machen für mich Die Grünen zur einzig wählbaren Partei. Und mit der Geburt unseres Sohnes im August 2024 habe ich den letzten Anstoß bekommen die Dinge auch aktiv selbst in die Hand zu nehmen.

Ich bin besonders motiviert Probleme und Aufgaben anzugehen, die vor der eigenen Haustür liegen. Daher ist die Bezirksvertretung für mich natürlich besonders attraktiv. Meine Interessen sind dabei weit gefächert und reichen von nachhaltiger Stadtentwicklung über Mobilität bis hin zu Bildungsfragen und der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Das alles stets mit den Fragen des Klima- und Umweltschutzes im Hinterkopf, denn diese sind meiner Meinung nach für sämtliche Themen der Politik relevant.

Gerne möchte ich im Anschluss an einen möglichen Einzug in die BV als Bezirksbürgermeisterin kandidieren. Ich trete unheimlich gerne in Kontakt mit Menschen und erhoffe mir von diesem Amt viele spannende Begegnungen. Auch bin ich davon überzeugt, dass man so noch viele andere Perspektiven gewinnen kann, was im Bezirk wichtig ist und wo es Handlungsbedarf gibt.



Alter:
30

Geschlecht:
weiblich

B4 Monika Pander

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

Nach meinem Umzug aus Münsters Osten ins Kreuzviertel liegt mir besonders am Herzen, die Entwicklung unserer Stadt mitzugestalten – mit einem Fokus auf Artenschutz, Klimaanpassung und den Schutz urbaner Grünflächen.

Ich bewerbe mich um einen Nachrückerplatz zur Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Mein Engagement gilt insbesondere folgenden Themen:

- Mehr Grün für Münster – durch den Schutz und die Begrünung von Fassaden sowie mehr Bäume und Pflanzen im urbanen Raum.
- Großflächige Hotspots der Biodiversität im Stadtgebiet als Kompensation für die durch Bebauung vernichteten und nicht ausgeglichenen Habitats sowie als Perspektive für die zukünftige Bebauung von Habitats
- Mehr Wasser in der Stadt – durch öffentliche Wasserspender, Wasserspiele und Maßnahmen zur besseren Wasserspeicherung im Stadtgebiet.
- Bestandsschutz für Bäume und Parks – damit Münsters grüne Lunge erhalten bleibt und nicht leichtfertig wirtschaftlichen Interessen geopfert wird.
- Umsichtiger Umgang mit Flächenversiegelung – um Natur und Stadt sinnvoll in Einklang zu bringen und unnötigen Bodenverbrauch zu verhindern.
- Fahrradfahren in Münster noch besser gestalten – durch sichere Radwege, eine bessere Verkehrsführung und konsequente Förderung des Radverkehrs.

Durch meine langjährige kommunalpolitische Erfahrung – zuletzt als Fraktionssprecherin in der BV Ost – bringe ich das nötige Wissen und die Kontakte mit, um diese Anliegen in der Bezirksvertretung voranzutreiben. Ich arbeite gerne im Team, kann komplexe Zusammenhänge schnell erfassen und bin in der Lage, sachlich, aber bestimmt zu argumentieren.

Ich bin jetzt 66 Jahre alt. Mein Berufsleben hat mich geprägt: Über 40 Jahre war ich in der Industrie tätig, zuletzt mit weltweiter Verantwortung für Key Accounts. Meine technische Ausbildung zur Lacklaborantin habe ich durch Zusatzqualifikationen in Marketing und Betriebswirtschaft ergänzt. In meiner Zeit als Kommunalpolitikerin habe ich viele neue Menschen kennengelernt, wertvolle Kontakte die Ratsfraktion geknüpft und ein tiefes Verständnis für die Abläufe in der BV entwickelt.

Neben der Politik genieße ich das Wandern, Joggen und Radfahren, meinen ehrenamtlichen Rettungswachdienst am Saerbecker Badesees, das Reisen zu unbekanntem Zielen und gesellige Kochabende mit Freund*innen. Da ich in den kommenden Jahren größere Reisen plane, möchte ich bewusst einen hinteren Listenplatz einnehmen, um mein Engagement zeitlich gut mit meinen persönlichen Plänen vereinbaren zu können.



Alter:

66

Geschlecht:

weiblich

Ich setze mich mit Überzeugung für nachhaltige, soziale und ökologische Politik ein. Besonders am Herzen liegt mir der Artenschutz, in dem ich mich auch außerhalb der Politik engagiere.

Gerade in Zeiten eines erstarkenden Rechtsrucks ist politisches Engagement alternativlos. Ich bin motiviert, meine Erfahrung weiterhin für eine gerechte, ökologische und soziale Stadtgesellschaft einzusetzen.

Herzlichst ,Monika

B5 Hermann Fehnker

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

seit 24 Jahren lebe ich mit meiner Ehefrau und drei Söhnen im Mauritzviertel. Ich habe Mathematik studiert und bin derzeit Bereichsleiter für Informationssicherheit bei einem Münsteraner Versicherungsunternehmen.

Meine Ideen für unseren Stadtbezirk basieren auf dem Motto "lebenswerte Stadt". Hierzu zählen für mich insbesondere

- **Fahrradverkehr fördern:** Ein wichtiger Aspekt eines lebenswerten Stadtbezirks ist eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität. Wir müssen die Infrastruktur für Radfahrende weiter verbessern und das Radfahren als gesunde und umweltfreundliche Fortbewegungsmethode fördern. Dies trägt nicht nur zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens bei, sondern auch zur Verbesserung der Luftqualität und der allgemeinen Lebensqualität.
- **Studierende unterstützen:** Studierende sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft und tragen zur kulturellen und wirtschaftlichen Vielfalt bei. Die Bezirksvertretung muss sie durch die Förderung von bezahlbarem Wohnraum und attraktiven Freizeitangeboten unterstützen. Dies umfasst die Schaffung von Wohnmöglichkeiten, die ihren Bedürfnissen entsprechen, sowie die Entwicklung von Kultur- und Freizeitaktivitäten und sozialen Treffpunkten.
- **Junge Familien fördern:** Junge Familien sind die Zukunft. Es ist wichtig, sie zu unterstützen, indem familienfreundliche Angebote und eine kinderfreundliche Umgebung geschaffen werden. Dazu gehören die Verbesserung von Spielplätzen, die Schaffung von Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten sowie die Förderung von Freizeitaktivitäten, die speziell auf die Bedürfnisse von Familien und Jugendlichen zugeschnitten sind. In unserem Stadtbezirk sollen Familien gerne leben und sich entfalten können.
- **Umweltschutz:** Der Schutz unserer Umwelt ist entscheidend für ein lebenswertes Stadtviertel. Wir müssen nachhaltige Projekte unterstützen und das Bewusstsein für umweltfreundliches Verhalten in unserer Gemeinschaft schärfen. Dies umfasst Initiativen zur Schaffung von neuen Grünflächen und die Unterstützung von Projekten zur Erhaltung unserer natürlichen Ressourcen. Wir müssen unseren Stadtbezirk grün und lebenswert machen, in dem Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen.



Alter:
56

Geschlecht:
Männlich

Mit eurer Unterstützung möchte ich mich für eine nachhaltige, familienfreundliche und zukunftsorientierte Entwicklung unseres Bezirks einsetzen.

Hermann

B6 Martin Schlattmann

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Liebe Grünen-Mitglieder,

ich bewerbe mich für ein Mandat in der BV Mitte (Listenplatz 6) und möchte mich bei euch kurz vorstellen.

Mein Name ist Martin Schlattmann, ich bin 58 Jahre alt und wohne seit 1999 in Münster, genauer in Pluggendorf. Nach meinem Studium der Erziehungswissenschaften, das ich teilweise auch in Münster absolviert habe, habe ich einige Jahre an der FU Berlin gearbeitet und mich dort in Forschung und Lehre schwerpunktmäßig mit der Qualität und Qualitätssicherung in Kindertagesstätten beschäftigt. Dies habe ich danach als Selbständiger in zahlreichen Projekten im Münsterland und im Ruhrgebiet weitergeführt. Später habe ich den Schwerpunkt meine Selbständigkeit gewechselt und helfe bis heute Firmen im Bereich des Suchmaschinenmarketings.

Nachdem ich mich entschlossen hatte, meine Zelte in Berlin abzurechen und nach Münster zu ziehen, habe viele meine dortigen Arbeitskollegen und Freunde eher abschätzig zu mir gesagt, jetzt würde ich ja wieder ins überschaubare Münster zurückkehren. Und ja, im Vergleich zu Berlin ist Münster sehr überschaubar. Aber mehr als das ist Münster eine lebenswerte und lebenswerte Stadt mit einer starken Zivilgesellschaft, mit einer guten sozialen Infrastruktur, mit umfassenden Bildungsmöglichkeiten, mit guten umweltfreundlichen Mobilitätsmöglichkeiten und vielfältigen kulturellen Angeboten. Und: Münster ist eine wirklich grüne Stadt, was ich sehr zu schätzen weiß.

Ich möchte mich auf der Ebene der BV-Mitte dafür einsetzen, dass dies so bleibt und möglichst noch besser wird. Besonders möchte ich meine Erfahrungen im frühkindlichen Bildungsbereich einsetzen, damit u.a. Kindertagesstätten zu wahren Bildungsstätten werden. Damit unsere Kinder dort umfassend mit dem Wissen und den Fähigkeiten ausgestattet werden, die für ihre Zukunft und die Bewältigung der dort liegenden Probleme notwendig sind.

Ich grüße euch herzlich,

Martin



Alter:
58

Geschlecht:
Männlich

B7 Frauke Fehnker

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

seit 30 Jahren wohne und lebe ich im Stadtbezirk Mitte und verfolge aufmerksam die Entwicklung der Stadt und der dort lebenden Gesellschaft. Ich bin verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Söhnen und arbeite als angestellte Apothekerin.

Meine Herzessthemen für eine Mitarbeit in der Bezirksvertretung sind Nachhaltigkeit, Klimaschutz, mentale Gesundheit, Schwerbehinderung und Mobilität.

Im Bereich Umwelt- und Klimaschutz möchte ich mich dafür einsetzen, dass unser Münsteraner Bezirk Mitte Vorreiter bei der Förderung umweltfreundlicher Entwicklungen wird. Ein wichtiger Aspekt ist die klimagerechte Anpassung unserer Stadt, um sie vor den zunehmenden Herausforderungen durch Hitze und Starkregen zu schützen. Dazu gehören Maßnahmen wie die Begrünung von Dächern und Fassaden, die Schaffung von Grünflächen bzw. Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum und die Verbesserung der städtischen Wasserinfrastruktur.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist mir der Schutz der mentale Gesundheit, die meiner Meinung nach immer in einem Zusammenhang mit zukunftsorientiertem Klimaschutz steht. In meiner täglichen Arbeit als Apothekerin begegne ich vielen Menschen, die von mentalen Erkrankungen betroffen sind. Unsere Wohnstruktur und umweltschädliche Mobilität treiben den Klimawandel voran und erhöhen damit die Krankheitslast in der Bevölkerung. Wenn wir unsere öffentlichen Räume gemeinsam nachhaltig gestalten, können wir die mentale Gesundheit stärken und zu einem besseren Wohlbefinden beitragen.

Ein weiteres Thema, das mir sehr am Herzen liegt, ist die Inklusion von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Ich selbst bin schwerbehindert und mobilitätseingeschränkt, und es ist mir ein großes Anliegen, dass Menschen mit Behinderungen in unserem Stadtbezirk die bestmögliche Unterstützung und Barrierefreiheit erfahren. Dazu gehört nicht nur der Zugang zu öffentlichen Gebäuden und öffentlichen Verkehrsmitteln, sondern auch die Förderung inklusiver Freizeit- und Kulturangebote.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir gemeinsam unseren Bezirk noch lebenswerter und zukunftsfähiger gestalten können. Deshalb möchte ich mich aktiv in der Bezirksvertretung engagieren und meine Erfahrungen und Ideen einbringen.

Für eine grüne Zukunft

Frauke



Alter:
55

Geschlecht:
Weiblich

B8 Dominic Brauner

Tagesordnungspunkt: 2.2. Offen, ordentlich (6 Plätze)

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

ich kandidiere als Delegierter für die nächste Landesdelegiertenkonferenz der Grünen und bitte um eure Unterstützung. Seit über zwei Jahren bin ich bei den Grünen in Münster aktiv und engagiere mich in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und Gremien.

Als Maschinenbau-Ingenieur bringe ich eine naturwissenschaftliche und technische Perspektive in die politischen Debatten ein – insbesondere in den Bereichen Klimaschutz und Energiepolitik, die mir besonders am Herzen liegen. Ich bin als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Verkehr und Mobilität tätig und Teil des Sprecher*innen-Teams der AG StadtMobi.

In den vergangenen zwei Jahren habe ich euch bereits auf Landes- und Bundesebene vertreten. Ich war auf beiden LDKs im letzten Jahr sowie auf der BDK im November und der Sonder-BDK im Januar dabei. Dieses Engagement möchte ich gerne fortsetzen. Die anstehende Kommunalwahl wird auf der kommenden LDK eine wichtige Rolle spielen. Da ich für den Rat auf Platz 18 der Liste sowie im Bezirk Mauritz-Ost antrete, ist es mir besonders wichtig wieder dabei zu sein um mich in die Diskussionen zu diesem Thema einzubringen.

Auf der LDK im Sommer habe ich die Verhandlungen zu einem Antrag für ein ambitioniertes Klimaschutzgesetz geführt. Zudem habe ich auf der BDK im Januar einen Antrag für ein Tempolimit auf Landstraßen in das Bundestagswahlprogramm eingebracht und verhandelt. Diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, sich mit Fachwissen und Überzeugungskraft für progressive grüne Politik einzusetzen.

Meine Schwerpunkte liegen in der Verkehrs- und Stadtplanungspolitik, der Energie- und Umweltpolitik sowie der Arbeitsmarktpolitik. Ich möchte dazu beitragen, dass diese Themen auch auf Landesebene eine starke Stimme bekommen. Gerade in der aktuellen Zeit brauchen wir mutige, aber zugleich realistische Konzepte für eine nachhaltige Zukunft.

Ich würde mich freuen, unseren KV auf der LDK zu vertreten und gemeinsam mit euch für eine zukunftsweisende grüne Politik zu kämpfen.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Dominic



Alter:
40

Geschlecht:
männlich

B9 Ulrich Kathöfer

Tagesordnungspunkt: 2.2. Offen, ordentlich (6 Plätze)

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

der Termin der LDK steht schon in meinem Kalender, denn ihr habt mich letztes Jahr mit einer großen Stimmenzahl zum Delegierten gewählt. Ich würde mich freuen, wenn ihr das bei dieser KMV wieder tut, denn geändert haben sich eigentlich nur Wahlregularien, sonst wenig. Naja, nur der Rest der politischen Welt.

Letztes Mal war Oktober, und wir waren mit unseren Entscheidungsträger:innen in der Ampelkoalition ziemlich unzufrieden, hatten die Befürchtung, dass Linien überschritten wurden. Wir wussten noch nicht, wie schnell sich die Dinge ändern können, wie schnell es zu Wahlen kommen würde, wie schnell wir in eine ganz neue Rolle schlüpfen mussten.

Die LDK im Mai wird Gelegenheiten bieten, über unsere neuen Positionen und Möglichkeiten nachzudenken.

Und es werden ein paar Pflichten abgehakt, die nicht wirklich unspannend sind, etwa der Haushalt des Landesverbandes (total interessant für mich) oder die Wahl der Reserveliste für die Grüne Fraktion beim LWL (der ich als sachkundiger Bürger nahe stehe).

Ich würde den Termin deshalb ungern aus dem Kalender streichen.



Alter:
57

Geschlecht:
männlich

B10 Ulrich Kathöfer

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Liebe Mitstreiter:innen,

was ist an der Bezirksvertretung eigentlich interessant? Für mich ist es die thematische Breite. Denn es geht dort um alles, was uns direkt vor Ort betrifft. Das ist Verkehrspolitik und Stadtplanung, das ist Schulentwicklung und Unterstützung der Vereine, das sind Straßennamen und Unterkünfte für Geflüchtete.

Die Bezirksvertretung braucht Menschen, die sich für alles interessieren, die das Ganze betrachten. Ich glaube, da bin ich richtig. Ich bin seit 1989 in Münster, lese (alternativarm) den Lokalteil der Westfälischen Nachrichten und inzwischen natürlich RUMS. Und finde (fast) alles spannend.

Einen breiten Blick auf Münsters Politik habe ich ab 1995 mit meinem aktiven Beitrag zum Aufbau des Bürgernetzes gewonnen. Wir haben das auf den Weg gebracht, was heute muenster.de heißt; Rückenwind gab damals der grün-rote Ratsbeschluss „D.O.M. Digitale offene Stadt Münster“, und wir haben vielen Politiker:innen und ihren Themen den Weg ins „Neuland“ eröffnet.

Seitdem bin ich auch in der Hochschulpolitik unterwegs, war vier Jahre Mitglied des Senats der Uni Münster und habe seitdem in unzähligen Gremien gesessen. Als Wirtschaftsinformatiker habe ich gelernt, immer interdisziplinär zu denken und das große Ganze zu sehen.

In der „richtigen Politik“ kann ich inzwischen auf fast drei Jahre im Kreisvorstand zurückblicken, war Delegierter auf Landes- und Bezirksebene und wirke in der grünen LWL-Fraktion als stellv. sachkundiger Bürger in den Ausschüssen für Personal sowie IT und Digitales mit.

Ich würde mich über eure Stimme freuen.



Alter:
57

Geschlecht:
männlich

B11 Maike Grabowski

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Hallo, ich bin Maike, 46 Jahre alt, alleinerziehende Mutter zweier Söhne (18 und 16) und lebe seit 2005 wieder im Bezirk Münster Mitte im schönen Erphoviertel. Bis 2024 war ich für 7 Jahre als Geschäftsführerin und Bildungsreferentin bei einem entwicklungspolitischen Verein in Münster tätig. Davor war ich 4 Jahre Kreisgeschäftsführerin unseres Kreisverbandes. Ehrenamtlich engagiere ich mich in Bside Kulturverein und war lange Jahre sachkundige Bürgerin im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit, in der Fair Trade Steuerungsgruppe und im Nachhaltigkeitsbeirat. Durch eine Krebserkrankung wurde ich das letzte Jahr ziemlich aus dem Alltag gekickt, dieses Jahr wird noch im Zeichen der Erholung stehen. Daher kandidiere ich auch nur für einen Nachrückerinnenplatz hinten auf der Liste. Die kommunalen Themen, die mich interessieren sind Klimaschutz, Nachhaltigkeit und die Vernetzung mit der Zivilgesellschaft im Bezirk. Herzliche Grüße

Maike



Alter:

46

Geschlecht:

Weiblich

B12 Robin Korte

Tagesordnungspunkt: 2.2. Offen, ordentlich (6 Plätze)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

Bei der nächsten LDK wird es vor allem um die Vorbereitung der Kommunalwahl gehen, inhaltlich und personell.

Als kommunalpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion ist mir ein großes Anliegen, dass wir GRÜNE deutlich machen, dass wir Kommunalpartei sind und bleiben wollen. Von Münster und Köln über Aachen bis Nettetal und Emsdetten, sind wir mit der letzten Kommunalwahl 2020 zur entscheidenden politischen Kraft in vielen Rathäusern aufgestiegen und haben als solche viel in Bewegung gesetzt. In Hunderten Städten und Gemeinden NRWs sind wir Teil einer Mehrheit und zeigen in unterschiedlichen Konstellationen (von Schwarz-Grün über die Ampel bis zu Bündnissen mit Volt und der Linken), dass wir GRÜNE Verantwortung für den Zusammenhalt in unseren Städtentragen und dabei zugleich den Unterschied für eine progressive Politik machen.

Diese Grüne kommunale Stärke gilt es für NRW zu verteidigen. Denn ein lebenswertes Land braucht lebenswerte Städte und die gibt es nicht mit Stillstand sondern nur mit Fortschritt: mit einer ambitionierten Verkehrs- und Wärmewende, einer Stadtplanung, die auch an zukünftige Generationen denkt, mit Einsatz für ein Zusammenleben in Vielfalt und Zusammenhalt.

Dafür braucht es uns – und eine gemeinsame GRÜNE Vision für NRW, zu der wir aus Münster vieles beisteuern und vieles mitnehmen können. Als euer Landtagsabgeordneter und Kandidat für den nächsten Stadtrat will ich diesen „Austausch“ gerne unterstützen.

Außerdem stehen natürlich die Wahlen zu den Listen der Landschaftsversammlung des LWL sowie des Regionalrats Münsterland an. Hier ist mir wichtig, dass wir als KV Münster gut vertreten sind und gute Ansprechpartner*innen für unsere Kommunalpolitik finden. In beiden Gremien sollten wir dabei auch auf einen gewissen Generationenwechsel Wert legen.

Bereits im Oktober habt ihr mich als Delegierten für die LDK gewählt. Aufgrund von Formalia muss nun neu gewählt werden. Ich würde mich freuen, wenn ihr mich als euren Delegierten bestätigt.



Alter:
37

Geschlecht:
männlich

B13 Joshua Kleine

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

mein Name ist Joshua Kleine und ich möchte mich gerne für ein Mandat in der Bezirksvertretung Münster-Mitte bewerben.

Kurz ein paar Sätze zu mir: Ich bin 30 Jahre alt und seit 2022 stolzes Mitglied bei den Grünen. Beruflich arbeite ich als promovierter Arzt an der Uniklinik in Münster. Bereits während meines Studiums habe ich mich in der Hochschulgruppe der Grünen sowie in mehreren Gremien (Fachschaftsrat, Fakultätsrat) engagiert. In den letzten drei Jahren habe ich in Stuttgart gelebt und war dort unter anderem als Mitglied der Jungen Ärztekammer Baden-Württemberg sowie in der AG Gesundheit bei den Grünen aktiv. Meine Interessen liegen daher insbesondere in sozialpolitischen und gesundheitspolitischen Themengebieten. Ich bin erst im letzten Oktober nach Münster gezogen und bewerbe mich daher für einen Nachrückplatz, z. B. Listenplatz 11/12. Ein ehrenamtliches Mandat kann ich mir jedoch gut vorstellen. Die Arbeit mit verschiedenen Menschen und Interessengruppen bereitet mir große Freude, und ich würde sie auch hier gerne fortsetzen. Ich habe großes Interesse daran, durch ein Mandat in der BV die Stadt Münster besser kennenzulernen und mit den Menschen hier in den Austausch zu kommen.



Alter:
30

Geschlecht:
männlich

Folgende Punkte liegen mir am Herzen, und ich möchte mich hier stärker engagieren:

1. Nachhaltige Stadtentwicklung & Umweltschutz:

Die Klimakrise ist eine Herausforderung, die wir in naher Zukunft in unserem Alltag in Münster meistern müssen. Mir ist es daher ein Anliegen, mich für eine nachhaltige Stadtentwicklung einzusetzen, die zu einer besseren Lebensqualität und zum Schutz vulnerabler Bürger:innen führt – insbesondere bei zunehmenden Hitzewellen. Mögliche Maßnahmen wären hier unter anderem:

- Begrünung von Fassaden und mehr Pflanzen im Stadtgebiet
- Förderung nachhaltiger Mobilität, insbesondere des Fahrradverkehrs und des ÖPNV
- Digitalisierung und Smart-City-Lösungen (z. B. Verbesserung des Verkehrssystems)
- Maßnahmen zur Klimaanpassung, z. B. Wasserspeicherung & öffentliche Wasserspender

2. Soziale Gerechtigkeit & Bezahlbarer Wohnraum

Klimaschutz geht für mich immer einher mit einer guten und gerechten Sozialpolitik für alle Bürger:innen. Zur sozialen Gerechtigkeit und als Grundvoraussetzung für die Teilhabe aller Menschen gehört für mich auch bezahlbarer Wohnraum. Mit folgenden Punkten möchte ich mich hierfür einsetzen:

- Förderung einer nachhaltigen Umnutzung und Konversion (z. B. York- und Oxford-Kaserne)
- Weitere Förderung sozialgerechter Bodennutzung und Konzeptverfahren (s. h. „SoBoMünster“)
- Förderung von Nachverdichtung und Innenentwicklung
- Förderung kooperativer und innovativer Wohnformen, z. B. für Studierende

3. Demokratie

In Zeiten wie diesen liegt mir die Stärkung unseres demokratischen Fundaments besonders am Herzen. Daher will ich mich für den Schutz vor Extremismus und Desinformation einsetzen.

B14 Almut Wiemers

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Liebe GRÜNE in Münster,

global denken, lokal handeln – dieser Leitspruch hat immer noch nichts an Aktualität verloren. Dass Demokratie funktioniert, dass eine grüne, gerechte und vielfältige Zukunft möglich ist, sollte im unmittelbaren Umfeld erfahrbar werden. Mit diesem Ziel bewerben sich dieses Mal viele engagierte grüne Frauen und Männer um die aussichtsreichen Listenplätze der Bezirksvertretung Mitte. Das freut mich sehr. Meine Bewerbung gilt daher einem Nachrücker:innen-Platz. Sollte mein Engagement demnächst erforderlich werden, stehe ich zur Verfügung. Bis dahin unterstütze ich die Mandatsträger:innen gerne auch vorher schon, denn nur im Team werden wir unsere gemeinsamen Ziele erreichen.

Ich bin Almut Wiemers, 57 Jahre alt und seit September Beisitzerin und frauenpolitische Sprecherin im Vorstand des Kreisverbandes.

Ich bin in Münsters Süden geboren und aufgewachsen und dann nach einigen auswärtigen Jahren im Jahr 2000 mit meiner Familie hierhin zurückgekommen. Mittlerweile sind die Kinder längst erwachsen und wir entdecken die Großelternperspektive. So habe ich Münsters Entwicklung über einen langen Zeitraum und aus verschiedenen Lebens- und Generationenperspektiven verfolgt.

Ich habe Psychologie studiert und mein berufliches Herz schlägt seit dreißig Jahren für die Kinder- und Jugendhilfe, mittlerweile leite ich seit vielen Jahren eine Einrichtung der Erziehungshilfe im nordwestlichen Münsterland und kenne daher nicht nur vielfältige Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien, sondern bringe auch Führungskompetenz sowie Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kommunalverwaltungen und -politik mit.

Ich wünsche mir Münster weiterhin und noch mehr als bisher weltoffen, offen für Geflüchtete, vielfältig, generationengerecht, sozial und grün und möchte, dass eine lebens- und liebenswerte Stadt für die Menschen in allen Stadtteilen gleichermaßen erfahrbar ist und mitgestaltet werden kann. Hierfür setze ich mich gerne mit anderen zusammen ein.

Almut



Alter:
57

Geschlecht:
weiblich

B15 Tabea Borrmann

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen ,

ich freue mich sehr, mich für einen Listenplatz in der Bezirksvertretung Münster-Mitte zu bewerben. Diese Stadt ist seit ein paar Jahren mein Zuhause, und ich möchte aktiv daran mitwirken, sie noch lebenswerter, nachhaltiger und sozial gerechter zu gestalten.

Am Herzen liegen mir eine zukunftsfähige Mobilität, gerechte Stadtentwicklung und eine Politik, die die Bedürfnisse aller Menschen in Münster im Blick hat. Wichtig für meine politische Arbeit ist für mich die Umsetzung realistischer und effiziente Konzepte, die Umwelt- und Klimaschutz mit sozialer Gerechtigkeit verbinden. Ich bin davon überzeugt: Eine Stadt mit weniger Autoverkehr, einer gerechten Verkehrsraumverteilung und einem attraktiven öffentlichen Nahverkehr ist nicht nur nachhaltiger, sondern auch lebenswerter für uns alle.

Eine gute Stadtpolitik bedeutet auch, sich leistbaren Wohnraum zu schaffen, kulturelle Vielfalt zu fördern und die Beteiligung aller Menschen zu stärken. Münster-Mitte ist das Herz unserer Stadt und gerade hier brauchen wir innovative Lösungen, die nicht nur auf dem Papier gut klingen, sondern im Alltag der Menschen wirklich ankommen. Vor allem in der Mitte unserer Stadt sehe ich es als zentrale Aufgabe, Menschen diverser Herkunft, unterschiedlichen Alters und mit einem unterschiedlichen sozioökonomischen Status zusammenzubringen und vielfältige Angebote zu schaffen, in denen ein gutes Zusammenwohnen und Zusammenleben möglich ist.

Die Bezirksvertretung ist oft die erste Anlaufstelle für ganz praktische Probleme. Und ich bin bereit, mich diesen Herausforderungen zu stellen – sei es der Kampf um mehr Grünflächen oder die hitzige Debatte, ob ein Zebrastreifen tatsächlich die Welt retten kann (Spoiler: Vielleicht nicht die ganze Welt, aber kreuzenden Verkehr auf der Promenade auf jeden Fall!).

Mein zentrales Anliegen ist, dass die Bezirksvertretung zukünftig eine noch bedeutendere Rolle spielt und gestärkt wird. Sie ist die politische Ebene, die am nächsten an den Menschen vor Ort ist, und verdient mehr Einfluss und Gestaltungsspielraum, um wirklich etwas bewegen zu können. Die Förderung einer inklusiven Quartiersentwicklung, ob beim Ausbau der öffentlichen Infrastruktur, Barrierefreiheit und Schaffung von Begegnungsorten sollten dabei im Fokus stehen. Münster sollte ein sicheres Zuhause bieten, in dem sich alle Menschen, insbesondere auch Frauen und Kinder, sicher bewegen können- zu jeder Tageszeit und überall.

Von 2020 bis 2022 war ich Sprecherin des Ortverbandes Kleinmachnow, bin seit 2023 im KV Münster. Seit vergangenen Jahr bin ich Teil des SprecherInnen Teams der AG Stadtentwicklung und Mobilität und stellvertretende Sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Verkehr und Mobilität. Abseits davon bin ich Masterstudentin (Humangeographie) und arbeite im Münster im öffentlichen Dienst.

Heute kandidiere ich, weil ich mehr Verantwortung übernehmen und mit Euch zusammen Münsters Mitte gerechter, nachhaltiger und zukunftsfähiger machen möchte. Ich bringe mehrjährige politische Erfahrung, Entschlossenheit und Teamgeist mit, um in der Bezirksvertretung für unsere gemeinsamen



Alter:
26

Geschlecht:
weiblich (she/her)

Werte zu streiten und konkrete Veränderungen zu erreichen. Ich freue mich sehr, Teil eines starken und selbstbewussten Teams der Bezirksvertretung zu werden.

Dafür bitte ich um Euer Vertrauen und Eure Stimme.

Tabea

B16 Kai Meyer vor dem Esche

Antragsteller*in: Kai Michael Meyer vor dem Esche (KV Münster)
Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich um die Wiederwahl auf die Liste für die Bezirksvertretung Mitte.

In den letzten Jahren hatte ich das Privileg, als stellvertretender Bezirksbürgermeister und zuvor als Fraktionssprecher der Grünen in der Bezirksvertretung mitzuwirken. In dieser Zeit konnten wir wichtige Themen vorantreiben, die für die Zukunft unserer Stadt von entscheidender Bedeutung sind: Verkehrswende, klimaresiliente Stadt und soziale Gerechtigkeit.

1. Verkehrswende

Der Verkehr in Münster muss sich dringend verändern. Die Verkehrswende ist für mich eine der zentralen Aufgaben der nächsten Jahre. Wir müssen den Radverkehr stärken, den ÖPNV deutlich verbessern und den motorisierten Individualverkehr reduzieren. Unsere Stadt braucht ein durchdachtes, vernetztes Mobilitätskonzept, das den Bedürfnissen der Menschen gerecht wird und gleichzeitig zur Reduktion von CO₂-Emissionen beiträgt.

Dabei ist die Verkehrswende auch ein wesentlicher Schritt hin zu mehr Lebensqualität und sozialer Gerechtigkeit. Eine Verkehrsplanung, wie sie aktuell haben, die den motorisierten Individualverkehr in den Mittelpunkt stellt, führt zu Wohnvierteln, die mehr Parkplatz als Lebensraum sind. Das sollten wir aufbrechen und die Lebensqualität, die Aufenthaltsqualität und die Bedürfnisse der Menschen in den Vierteln in den Mittelpunkt rücken.

2. Klimaresiliente Stadt: Anpassung an den Klimawandel

Ein weiteres Thema, das mir sehr am Herzen liegt, ist die Schaffung einer klimaresilienten Stadt. Der Klimawandel ist bereits jetzt spürbar, und wir müssen unsere Stadt so gestalten, dass sie besser mit den Folgen des Klimawandels umgehen kann. Wir müssen mehr Grünflächen schaffen, die das Stadtklima verbessern und gleichzeitig als Erholungsorte dienen. Deswegen waren z. B. zwei unsere ersten Anträge vor 4 Jahren die Einrichtung von Trinkwasserbrunnen in der Innenstadt und die Grünbedachung der Haltestellen. Außerdem haben wir bei jedem Bauprojekt um jeden Baum gekämpft (kein Witz, wir haben wirklich ständig mit der Verwaltung über Bäume diskutiert).

Das kann aber nur der Anfang sein, es ist noch ein weiter Weg bis zur Klimaresilienz.

3. Soziale Gerechtigkeit

Neben der ökologischen Dimension ist mir auch die soziale Gerechtigkeit wichtig. Eine gerechte Stadt ist eine Stadt, die allen Menschen eine Perspektive bietet.

Im Rahmen der Bezirksvertretung ist das ein Thema, welches man häufig nur indirekt bearbeiten kann; aus BV-Sicht kann man hier v. a. die Verkehrspolitik als Werkzeug nutzen.

Mehr verkehrsberuhigte Zonen (Spielstraßen), mehr Tempo 30, kein Zuparken abgesenkter Bordsteine, eine bessere Radwegeinfrastruktur kommen allen Menschen in der Mitte zu Gute und helfen den öffentlichen Raum gerecht aufzuteilen.



Alter:
45

Geschlecht:
männlich

Sonderparkzonen oder Wirtschaftsparkzonen, die wir seit Jahren in der BV Mitte fordern, helfen Pflegediensten auch am Sonntagmorgen in den Wohnviertel halten zu können, damit selbstbestimmtes Leben im Alter möglich ist.

Darüber hinaus müssen wir weiterhin Orte schaffen an denen Aufenthalt ohne Konsumzwang möglich ist, u. a. über die Betreuung der Spielplätze sicher eine Kernaufgabe der BVen.

Außerdem haben wir einige unserer Förderungen so vergeben, dass sie hoffentlich langfristig für soziale Gerechtigkeit wirken, wie z. B. die Förderung von Aktionen und Projekten des Kinderschutzbundes.

Nicht zuletzt müssen wir immer dort einschreiten, wo die Gentrifizierung ihre Blüten treibt, ein Thema bei dem aus BV-Sicht noch viel Luft nach oben ist.

Auch in der kommenden Ratsperiode möchte ich diese Themen weiter vorantreiben und gemeinsam mit euch Lösungen entwickeln, die die Lebensqualität in unserem Bezirk und in Münster insgesamt verbessern. Insbesondere in Zeiten des Klimawandels und der sozialen Herausforderungen müssen wir als Grüne in der Mitte klare Akzente setzen. Ich möchte mit euch zusammenarbeiten, um eine gerechte, ökologische und zukunftsfähige Stadt zu gestalten, in der alle Menschen die gleichen Chancen haben und die Natur geschützt wird.

Ich bin überzeugt davon, dass wir mit einem starken grünen Kurs in der Bezirksvertretung weiterhin viel bewegen können. Deshalb möchte ich mich auch in den kommenden Jahren mit voller Energie und Leidenschaft für die Zukunft unserer Stadt einsetzen.

Ich danke euch herzlich für das Vertrauen, das ihr mir in der Vergangenheit entgegengebracht habt und würde mein Wissen und meine Erfahrungen aus der aktuellen Ratsperiode gerne weiterhin in die Arbeit der Bezirksvertretung einbringen, um unsere Stadt noch lebenswerter und zukunftsfähiger zu gestalten.

Zu guter Letzt: ich bin 45 Jahre alt, verheiratet, habe eine Tochter im Grundschulalter und arbeite im Digitalteam der Kulturabteilung des LWL. Für die Grünen sitze ich außerdem in der Mobilitätskommission des Regionalrates Münster.

Mit besten Grüßen,

Kai (Meyer vor dem Esche)

B17 Heye Bookmeyer

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Liebe Grüne in Münster,

ich bitte euch um Unterstützung, um ich mich für euch und die Belange aller in der Bezirksvertretung einsetzen zu können.

Lange war ich nur interessierter Einwohner Münsters und habe die Entwicklungen der Kommunalpolitik bequem aus der Lokalpresse nachverfolgt. Im Sommer letzten Jahres, als es in Berlin immer lauter rumorte, wurde es für mich aber deutlich, dass es mir nicht mehr reicht, nur daneben zu stehen - also trat in den Grünen bei und engagiere mich seither in der AG Stadtentwicklung und Mobilität. Verkehrspolitik, vor allem eine Verkehrswende, liegt mir am Herzen.

Ich arbeite an der Hochschule Osnabrück und pendele täglich mit dem Zug, das Fahrrad immer dabei. Im direkten Vergleich wird mir ständig gespiegelt, dass wir in Münster in puncto Fahrradfreundlichkeit schon wesentlich besser aufgestellt sind, als andernorts. Aber da geht noch mehr! Gleichzeitig ist es mir wichtig, andere Verkehrsteilnehmende nicht zu vergessen und ein gemeinsames Miteinander in der Stadt zu ermöglichen.

Als ich vor 18 Jahren nach Münster kam, war mein Plan, die Stadt nach dem Studium schnell wieder zu verlassen und zurück in die Heimat zu ziehen. Heute kann ich mir kaum noch vorstellen, diesen Schritt zu wagen. Damals hätte ich auch nicht gedacht, dass ich mich in der Bezirksvertretung für Münsters Mitte engagieren möchte; heute bin ich dankbar, bei den Grünen eine politische Heimat gefunden zu haben und bitte euch, mir das Vertrauen zu schenken, mich künftig für Münster Mitte einsetzen zu dürfen.

Als Leiter der Hochschulbibliothek bin ich mit der Arbeit mit Gremien vertraut, bin überregional vernetzt und weiß, wie wichtig es ist, einen Konsens zu finden, wenn man gemeinsam weiter voran kommen möchte. Diese Erfahrung setze ich gerne in der BV ein.

Vielen Dank für euer Vertrauen,

Heye



Alter:
37

Geschlecht:
männlich

B18 Maxime Kops

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Hallo zusammen,

die Bezirksvertretung ist das offene Ohr für die Anliegen der Menschen und die erste Anlaufstelle vor Ort. Ich möchte dazu beitragen, dieses wichtige Gremium zu stärken und die demokratischen Wurzeln in Münster weiter zu festigen. Deshalb bewerbe ich mich für die Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Vor rund sieben Jahren bin ich für mein Studium nach Münster gezogen und arbeite derzeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Münster. Ich habe in verschiedenen Ecken der Stadt gelebt und erlebt, wie vielfältig der Bezirk Mitte ist. Diese unterschiedlichen Stimmen sollten sich auch in der Entscheidungsfindung widerspiegeln – und genau hier setzt die Bezirksvertretung an. In Zukunft wird ihre Bedeutung weiter wachsen, weshalb es umso wichtiger ist, im Bezirk Mitte eine starke grüne Fraktion zu haben.

Mein Ziel ist es, unseren Bezirk lebenswerter, klimaneutraler und generationengerechter zu gestalten.

Besonders am Herzen liegt mir das Thema Bildung. Durch mein langjähriges Engagement für mehr Bildungsgerechtigkeit habe ich mit verschiedenen Schulen im Bezirk Mitte zusammengearbeitet und dabei gesehen, dass noch viel getan werden kann, um allen Schüler*innen – unabhängig von ihren Startbedingungen – den Zugang zu hochwertiger Bildung zu ermöglichen. In den kommenden Jahren stehen unsere Schulen vor großen Herausforderungen, wie dem OGS-Rechtsanspruch ab 2026. Deshalb brauchen wir eine starke, progressive grüne Bildungspolitik, die Schulen aktiv begleitet und unterstützt. In der AG Schule und Bildung konnte ich bereits erleben, wie eine solche Politik auf kommunaler Ebene gestaltet werden kann. In der Bezirksvertretung möchte ich mich als lokale Stimme für grüne Bildungspolitik einsetzen und aktiv gegen bestehende Ungleichheiten und Hürden arbeiten.

Neben Bildung ist es mir ein zentrales Anliegen, die Bezirksvertretung als Institution zu stärken und bekannter zu machen. Derzeit ist sie als erste Anlaufstelle für Bürgerinnen noch wenig präsent – das müssen wir ändern! Denn demokratische Teilhabe beginnt direkt vor der Haustür. Als Teil des Sprecherinnenteams der AG Demokratie ist es mir ein besonderes Anliegen, Münsters Demokratie zu stärken. Dabei möchte ich meine bisherigen Erfahrungen einbringen: Als Netzwerkkoordinatorin der Studierendeninitiative Rock Your Life! habe ich die Vernetzung mit verschiedenen Akteur*innen in Münster organisiert. Zudem habe ich durch meine Arbeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Landtag gelernt, wie Verwaltungsprozesse funktionieren und wie politische Anliegen so kommuniziert werden, dass sie die Menschen erreichen.

Mit neuem Elan und frischem Wind möchte ich die Bezirksvertretung unterstützen – als junge, weibliche Stimme, die Demokratie nahbarer und lokaler macht. Ich würde mich sehr über eure Unterstützung freuen!



Alter:

27

Geschlecht:

weiblich

B19 Jacob Hassel

Tagesordnungspunkt: 2.2. Offen, ordentlich (6 Plätze)

Selbstvorstellung

Liebe Grüne Mitstreiter*innen,

vor einem halben Jahr wurde ich schon einmal zum LDK-Delegierten gewählt. Und daher stand die kommende LDK am 24. und 25. Mai in Köln schon fest in meinem Terminkalender. Da wir jetzt schon früher als gedacht die Delegation neu wählen, möchte ich daher nun erneut um euer Vertrauen bitten.

Bei der anstehenden LDK wird es neben Wahlen und der Vorbereitung auf die Kommunalwahlen auch um die aktuelle politische Lage gehen. Und dabei wird es sich auch darum drehen, welche Rückschlüsse wir aus der nun zurückliegenden Bundestagswahl für die anstehenden Wahlen und unsere politische Arbeit ziehen können. Dafür sollten wir als großer KV Münster möglichst gut und breit vertreten sein.

Daher möchte ich sehr gerne meine bislang gesammelte Erfahrung und Perspektive in unsere kommende LDK Delegation einbringen. Ursprünglich in der Hochschulpolitik gestartet, bin ich nun im Vorstand der Grünen Jugend Münster und als Teil des Sprecher*innen-Teams der AG StadtMobi aktiv. Und wenn ich darf, reise ich auch für euch wieder zur nächsten LDK!



Alter:

23

Geschlecht:

m

B20 Jessica Runde

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Liebe Grünen-Mitglieder,

ich bin im Dezember letzten Jahres bei den Grünen eingetreten, weil ich die Demokratie stärken wollte. Ich bringe ich noch keine politische Erfahrung mit und bewerbe mich auf einen der hinteren Nachrücker:innen-Plätze für die Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Ich bin 42 Jahre alt und wohne seit acht Jahren in Pluggendorf. Gebürtig komme ich aus Ibbenbüren und bin dort auch als Steuerberaterin selbstständig tätig.

Mich interessiert die Vielfalt der lokalpolitischen Themen - von der Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr über Nachhaltigkeit und Klimaschutz bis hin zu den sozialen Aspekten - letztlich die Anliegen der Menschen, die hier wohnen und arbeiten. Wie man die verschiedenen Interessen und Bedürfnisse übereinbringt und eine vielfältige, offene Gesellschaft fördert, daran wirke ich gerne mit.

Herzliche Grüße

Jessica



Alter:
42

B21 Ella Brinker-Meyendriesch

Tagesordnungspunkt: 2.1. Quotiert, ordentlich (6 Plätze)

Selbstvorstellung

Ella Brinker-Meyendriesch



Alter:

0

Liebe Grüne-Freunde.

Ich bin von Euch bereits als Delegierte (Ersatz) gewählt worden und bestärke jetzt noch einmal mein Angebot und meinen Wunsch, für euch als Delegierte anzutreten.

Um was es mir geht:

Global:

Wir wissen, es kann nicht nur einigen Nationen sehr gut gehen und anderen sehr schlecht. So ein Zustand kann nur zeitlich begrenzt und auch nur durch Machtkonzentration und mit Gewalt aufrechterhalten bleiben. So ein Zustand ist nicht nur verwerflich, sondern auch sehr instabil und sehr gefährlich. Das erleben wir zurzeit.

Uns verbindet, dass wir unsere Erde, unser Leben schützen wollen. Wir sind Teil der Natur, nicht ihre Herrscherin. Wir haben uns aus ihr hervorgehoben. Damit haben wir Verantwortung nicht nur für das Selbst, auch für Welt und für den Anderen.

Wir wollen, dass die Erde, das blaue Juwel im Weltall, nicht vor ihrer Zeit kalt und dunkel werden muss und Foska (Simon de Beauvoir) der letzte Mensch ist, der hier den Schlüssel umdreht. Es gibt keinen Weg zurück in den paradiesischen Zustand der Unschuld und der Nicht-Verantwortung. So verfolgt die UNESCO die Idee der Welterbekonvention und fordert „das Erbe der Menschheit langfristig zu schützen, zu bewahren...“.

Davon angetan, stelle ich mir lieber vor, dass sich alle Menschen rund um unseren Globus zum Wohle aller an der Hand halten, und sich und die Mitwelt gut behandeln.

Lokal: Ich selbst bin hier bei uns in der Partei in einem Ausschuss sowie in zwei Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Gesundheitsberufe und ihre Bildung tätig.

Gesundheit und Bildung sind herausgehobene Staatsaufgaben und sollten auf der Landesdelegiertenkonferenz von uns vertreten sein.

Gesundheit, da der Staat die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger schützen und fördern soll. Und Bildung, da der Staat dafür verantwortlich ist, dass ein umfassendes Bildungssystem vorhanden ist. Dazu gehören Kindergärten, Schulen, Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen.

Eure Ella Brinker-Meyendriesch

B22 Gabriele Santel

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Liste Bezirksvertretung Münster-Mitte

Selbstvorstellung

Liebe Grüne im Bezirk Münster-Mitte!

Demokratie lebt von der vielfältigen Beteiligung der Bürger*innen, und nirgendwo ist diese Beteiligung so lebensnah möglich wie im eigenen Stadtbezirk: Hier geht es um die Gestaltung des Kinderspielplatzes, den Anbau des Bürgerhauses, die Verkehrsberuhigung vor der eigenen Haustür.

Umso wichtiger ist es, dass die Bezirksvertretung im Austausch mit zivilgesellschaftlichen Gruppen und mit den Bürger*innen ist, um gemeinsam Lösungen zu finden. Daran möchte ich mitwirken und bewerbe mich deshalb für die Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Seit 2005 lebe ich wieder mit meinem Mann in Münster. Zurzeit unterrichte ich hier an einem Gymnasium Philosophie und Deutsch als Zweitsprache für geflüchtete bzw. zugewanderte Kinder und Jugendliche. Im Laufe meines Berufslebens habe ich in sehr unterschiedlichen Kontexten gearbeitet – an der Uni, in einer Jugendwerkstatt, im Jobcoaching und an einem Oberstufenkolleg in Dortmund.

Diese Erfahrungen prägen auch meinen Blick auf Münster-Mitte und auf die soziale und kulturelle Vielfalt seiner Menschen. Mir ist wichtig, ihre Perspektiven zu berücksichtigen, ihnen Partizipation an der Gestaltung unseres Bezirks zu ermöglichen. Dazu braucht es eine offensive Informationspolitik, aber auch die Bereitschaft, den Bürger*innen zuzuhören. Wie viel man dabei erfahren kann, haben wir bei der Aktion „Drei Wünsche für...“ unserer AG Demokratie gelernt.

Es ist mir ein Anliegen, unsere grünen Ziele – die Verkehrs- und Wärmewende, mehr bezahlbarer Wohnraum statt Gentrifizierung, Generationengerechtigkeit, Naturschutz, Bildungsgerechtigkeit – im Dialog mit den Bürger*innen, in Kooperation mit Vereinen und Initiativen vor Ort umzusetzen. Wie wichtig dies ist, zeigt die Verkehrswende, die wir vor der letzten Kommunalwahl in der AG Stadtentwicklung und Mobilität entworfen haben, deren Realisierung sich aber als langwierig erweist.

Als Lehrerin war ich in verschiedenen schulischen Gremien aktiv, u. a. viele Jahre in der schulischen Steuergruppe, und weiß, dass man für Veränderungsprozesse einen langen Atem, Optimismus und eine große Dialogbereitschaft braucht und dabei das Ziel stets im Auge behalten muss.

Mit dieser Haltung möchte ich mich in einem starken grünen Team in der Bezirksvertretung engagieren. Dafür bitte ich euch um euer Vertrauen und um eure Stimme.

Gaby



Alter:
66

Geschlecht:
weiblich

B23 Carsten Peters

Tagesordnungspunkt: 2.2. Offen, ordentlich (6 Plätze)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich bin seit langem kommunalpolitisch aktiv und in der Fraktion zuständig für Verkehr, Wirtschaft, Antifaschismus u.a.. Ihr habt mich bei der Listenaufstellung für die Kommunalwahl auf Platz 10 gewählt und für meinen Wahlkreis Schützenhof/Hafen aufgestellt. Für die BV Hiltrup kandidiere ich auf Platz 4. Vielen Dank für euer Vertrauen!

Mir ist die regionale Zusammenarbeit wichtig, dafür engagiere ich mich in den Verkehrs-Gremien ZVM (Busse, Nahverkehr) und NWL (Bahn) für eine bessere An- und Verbindungen im Münsterland, zuletzt gestern in der Sitzung des ZVM für die Reaktivierung der Strecke Bocholt-Borken-Coesfeld-Münster. Hierfür ist auch das Engagement auf Landesebene wichtig.

Ich arbeite als Geschäftsführer der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), ehrenamtlich bin ich stellv. Stadtverbandsvorsitzender des DGB. Als Sprecher des Bündnisses Keinen Meter den Nazis engagiere ich mich gegen Rechts, gegen Rassismus und Antisemitismus und für Solidarität und Demokratie in Münster wie in der Region

Ich interessiere mich für die weitere Mitarbeit im Regionalrat und möchte für die Liste kandidieren.

Für eure Unterstützung wäre ich dankbar!



Alter:

0

Geschlecht:

m

B24 Katharina Könning

Tagesordnungspunkt: 2.1. Quotiert, ordentlich (6 Plätze)

Selbstvorstellung

Liebe Grüne in Münster,

erst seit kurzem bin ich Parteimitglied, mein politischer Einsatz kommt aber nicht von ungefähr und nicht unüberlegt. Seit vielen Jahren engagiere ich mich hier in Münster ehrenamtlich in den Bereichen Inklusion und Kultur, zum einen als stellvertretende Vorsitzende in einem Selbstvertretungsgremium von Menschen mit Behinderung, zum anderen als Vorsitzende des Arbeitskreises Ostviertel e.V., vielen wahrscheinlich besser bekannt als der Trägerverein vom Bennohaus. Jetzt ist es für mich an der Zeit, mich für diese Themen auch politisch zu engagieren!

Außerdem arbeite ich seit fast 15 Jahren bei der Lebenshilfe Münster und verantworte dort die Unternehmenskommunikation – sowohl im beruflichen als auch im ehrenamtlichen Kontext erlebe ich also, wie wichtig soziale und kulturelle Vielfalt für unser Zusammenleben ist und wie wichtig dafür gute, gemeinschaftliche Zusammenarbeit und respektvoller Austausch sind.

Ich freue mich, dass ihr mir bei der Listenwahl für die Kommunalwahl euer Vertrauen geschenkt habt und ich für den Platz 17 sowie für das Direktmandat in Berg Fidel kandidieren darf. Bei der diesjährigen LDK sind die Kommunalwahlen das Schwerpunktthema – gerne möchte ich als „Neuling“ viele Inhalte mit- und nach Münster zurücknehmen, mich über grüne Themen austauschen und die KV als Delegierte vertreten!

Herzliche Grüße

Katharina



Alter:
42

Geschlecht:
weiblich

B25 Sonja Völker

Tagesordnungspunkt: 2.1. Quotiert, ordentlich (6 Plätze)

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

als politische Geschäftsführerin im Kreisvorstand stehen die Erarbeitung unseres Kommunalwahlprogramms und der Wahlkampf im Mittelpunkt meiner Arbeit. Deshalb fahre ich gerne mit zur LDK nach Köln, in der es vor allem um die anstehende Kommunalwahl gehen wird.

Zudem gehöre ich zu den Delegierten, die Paragraphen mögen und sich gerne auch mit den angekündigten Satzungsanträgen beschäftigen. ;-)

Die LDK bietet immer auch die Gelegenheit zur Vernetzung mit anderen Kreisverbänden, die ich gerne nutze.



Alter:
37

Geschlecht:
weiblich

B26 Tilman Fuchs

Tagesordnungspunkt: 2.2. Offen, ordentlich (6 Plätze)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

im letzten Jahr habt ihr mich zu eurem OB-Kandidaten gewählt. In dieser Rolle möchte ich unseren KV gern bei der LDK vertreten. Bei den letzten Landesdelegiertenkonferenzen war ich häufig bereits als Gast dabei, habe die Diskussionen und Beschlüsse mit verfolgt und vor allem die Chance zur Vernetzung genutzt. Gerade weil als Schwerpunkt die Vorbereitung auf die Kommunalwahl gesetzt ist, sehe ich es als wichtig an, unsere Ideen und Positionen aus dem KV mit einzubringen und die Chance zu nutzen, unsere Chancen auf eine erfolgreiche Kommunalwahl durch weitere Vernetzung zu steigern.

Die Aufstellung der Listen für die Landschaftsverbände und den Regionalrat sind wichtige Entscheidungen für eine gute Repräsentation auf diesen Ebenen - auch für unseren KV. Die Diskussionen um die aktuelle politische Lage und die Auswirkungen auf unsere kommunale Ebene müssen wir aus Münster als einer der stärksten Kreisverbände mit gestalten. Dazu will ich gern beitragen.

Leider kann ich aufgrund eines dienstlichen Termins nicht selber anwesend sein, freue mich auf diesem Weg aber über eure Unterstützung.



Alter:
54